

1. Vorwort der Geschäftsführung der Fricke Group GmbH & Co. KG

Die Fricke Group GmbH & Co. KG ist sich als international tätiges Unternehmen seiner Verantwortung in den globalen Warenströmen bewusst. Um unseren Erfolg dauerhaft zu festigen, müssen die Auswirkungen unseres Handelns mit unserer Geschäftstätigkeit als auch mit der unserer Lieferanten mit Mensch und Umwelt im Einklang stehen. Deshalb hat sich die Fricke Group GmbH & Co. KG die Abwendung, Minimierung und Abhilfe von Verletzungen der Menschen- und umweltbezogenen Rechte zum Ziel gesetzt. Auch die Rechte der Arbeitnehmer sollen in unserem Geschäftsbereich wie auch in dem unserer Lieferanten gestärkt werden. Die unternehmerischen Entscheidungen müssen stets mit voller Achtung der Menschen- und umweltbezogenen Rechte im Einklang stehen. Wir übernehmen die volle Verantwortung für unser Handeln und die Auswirkungen dieses entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette. Unser Kerngeschäft, der Handel mit Ersatzteilen und Landmaschinen, ist mit dem Leben von Millionen Menschen unmittelbar und mittelbar verbunden. Daher ist es uns wichtig, uns mit klarer Haltung für eine zukunftsfähige Gesellschaft einzusetzen.

2. Bekenntnis der Fricke Group GmbH & Co. KG zur Achtung der Menschenrechte und des Umweltschutzes entlang der Lieferkette

Die Fricke Group GmbH & Co. KG hat eine hohe Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette. Um der daraus resultierenden menschenrechts- und umweltbezogenen Verantwortung gerecht zu werden, setzt die Fricke Group GmbH & Co. KG die folgenden international gültigen Standards und Richtlinie entlang ihrer Lieferkette um:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN)
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGP)
- Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards
- Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC)
- UN-Kinderrechtskonvention
- UN-Konvention zur Beseitigung jeder Diskriminierung der Frau
- Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Forced Labour Priority des Consumer Goods Forums (CGF)
- UN Women's Empowerment Principles
- Internationaler Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt vom 19. Dezember 1966 über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte

- Übereinkommen von Minamata vom 10. Oktober 2013 über Quecksilber (Minamata Übereinkommen)
- Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung vom 22. März 1989 (Basler Übereinkommen)

Fundamentale Inhalte zum Schutz der Menschenrechte und Umwelt aus diesen Abkommen werden im täglichen Geschäft der Fricke Group GmbH & Co. KG umgesetzt und berücksichtigt. Die Verantwortung entlang der Lieferkette wird somit in sämtlichen Handeln aller Mitarbeiter der Fricke Group GmbH & Co. KG wahrgenommen.

Die Fricke Group GmbH & Co. KG stellt an seine Mitarbeiter und Geschäftspartner den Anspruch, die geltenden Gesetze, Vorschriften sowie international Anerkannte abkommen über Menschenrechte und Umweltschutz in allem Handeln einzuhalten. Die Fricke Group GmbH & Co. KG erwartet von ihren Lieferanten, dass diese den Supplier Code of Conduct akzeptieren und befolgen. Zeitgleich stellt die Fricke Group GmbH & Co. KG auch die Erwartung, dass die Lieferanten dieselbe Erwartungshaltung gegenüber ihren Lieferanten und Geschäftspartnern vermitteln. Die Fricke Group GmbH & Co. KG unterstützt ihre Partner dabei, den Handlungsbedarf der aus ihren menschenrechtlichen- und umweltbezogenen Pflichten entsteht zu erkennen und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

3. Ansatz der Fricke Group GmbH & Co. KG zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten

Da die Fricke Group GmbH & Co. KG in ihren unternehmerischen Tätigkeiten auf internationale Geschäftspartner angewiesen ist, entstehen global verschiedenste Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette. Daher sind Menschen entlang dieser Wertschöpfungskette unterschiedlichsten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken ausgesetzt. Ein wirkungsvolles und umfängliches Management dieser Risiken ist deshalb ein essentieller Bestandteil bei der Abwendung oder Minimierung von Verletzungen der Menschenrechte und umweltbezogenen Rechte von potentiell betroffenen Personen. Durch ein solches Management sollen Mitarbeiter, Geschäftspartner, Lieferanten und Kunden einen Beitrag zu einem fairen, globalisierten Unternehmen leisten. Der Prozess zur Minimierung und Vermeidung von menschenrechtlichen sowie umweltbezogenen Risiken wird als kontinuierlich betrachtet und fest in den täglichen Arbeitsalltag integriert. Für den Umgang mit diesen Risiken wurde ein mehrstufiger Prozess entwickelt, der sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch entlang der gesamten Lieferkette umgesetzt wird. Mit diesem Prozess sollen menschenrechtliche und umweltbezogene Nachteile ermittelt, evaluiert und gegebenenfalls bekämpft werden. Im folgenden Kapitel III beschreibt die Fricke Group GmbH & Co. KG den Prozess, der zu einem ganzheitlichen und kontinuierlichen Risikomanagement hinsichtlich menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfalt führt.

Die Analysen der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken erfolgt auf abstrakter und konkreter Ebene, um potentiell Betroffene im eigenen Geschäftsbereich sowie entlang der Lieferkette zu identifizieren. Die daraus gewonnenen Kenntnisse werden zu einer Priorisierung abgeleitet, welche entsprechende Ziele zur

Risikovermeidung- und Minimierung definiert. Nach der Risikobewertung- und Priorisierung, werden Präventivmaßnahmen sowie Abhilfemaßnahmen ergriffen, um die ermittelten Risiken im eigenen Geschäftsbereich sowie entlang der Lieferkette zu bekämpfen. Wo möglich sollen relevante Stakeholder und Informationen aus dem Beschwerdemechanismus in diese Maßnahmen mit eingebunden werden. Nach der Implementierung der Präventiv- und Abhilfemaßnahmen sollen diese auf Wirksamkeit überprüft werden und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Sämtliche Risiken, Maßnahmen, Beschwerden sowie Überprüfungen werden dokumentiert, aufbewahrt und in der jährlichen Berichtserstattung gemäß §10 Abs. 2 LkSG dargelegt.

4. Risikoanalyse und Risikomanagement

Um Auswirkungen des unternehmerischen Handelns der Fricke Group GmbH & Co. KG auf die Menschenrechte entlang der Lieferkette zu analysieren, werden fortlaufend Risikoanalysen durchgeführt. Als Ziel wird hierbei gesetzt, Risiken zu identifizieren, zu bewerten und entsprechend Priorisierungen vorzunehmen. Anhand der Ergebnisse werden Präventionsmaßnahmen getroffen, welche das Eintreten einer Verletzung der Menschenrechte abwenden soll. Ebenfalls werden die Ergebnisse dieser Risikoanalyse genutzt, um Stakeholder entlang der Lieferkette über diese zu informieren und zu sensibilisieren. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird in angemessenen Abständen überprüft und gegebenenfalls angepasst, sofern der erhoffte Erfolg nicht eintritt.

Die Risikoanalysen werden mindestens jährlich sowie anlassbezogen durchgeführt, um wirkungsvoll gegen Verstöße der Menschenrechte vorgehen zu können. Ergänzend zu den Risikoanalysen werden Lieferantenaudits vor Ort durchgeführt, um die Ergebnisse der Risikoanalysen zu verifizieren, frühzeitig Risiken zu erkennen und um die Einhaltung der von uns auferlegten Grundsätze gegenüber unseren Lieferanten zu überprüfen. Diese Grundsätze werden in unserer Verhaltensanweisung für Lieferanten festgehalten.

Um Mitarbeiter für die Achtung der Menschenrechte und der gefundenen Risiken zu sensibilisieren, werden regelmäßige Schulungen dieser durchgeführt.

5. Hinweisgebersystem und Beschwerdeverfahren

Um Verstöße gegen die Menschenrechte auszudecken, hat die Fricke Group GmbH & Co. KG ein Beschwerdeverfahren eingerichtet, welches sowohl von Mitarbeitern, unmittelbaren Zulieferern, mittelbaren Zulieferern und sonstigen Dritten genutzt werden kann. Der genaue Aufbau und Ablauf dieses Beschwerdeverfahren ist in der Verfahrensordnung festgehalten.

6. Berichterstattung

Über die Ergebnisse und den fortlaufenden Verlauf der Maßnahmen informiert die Fricke Group GmbH & Co. KG jährlich fortlaufend. Diese Berichte können auf der Homepage www.fricke.de eingesehen werden.

Fricke Group GmbH & Co. KG

Hans-Peter Fricke
Geschäftsführer

Holger Wachholtz
Geschäftsführer